

Ich und Du.

Aufgewacht ist meine Seele Aus dem Märchenschlaf...

Und sie dehnt nun ihre Flügel Wie das Vögelein...

Gleich der Knospe, die im Mondlicht Noch geschlossen träumt...

So entthüllt sich meine Seele, Dir nur fliegt sie zu...

Heisende Liebe.

Humoreske von Arthur Schnitzler.

Der Regulator hatte eben fünf geschlafen, als es dräuhete klingelte.

„Guten Tag, Reschif,“ begrüßte ihn der Bedienter, „na, da sind Sie ja!“

„Schlecht, wirklich recht schlecht, Herr Doktor! Die Nierenklammern sind ja jetzt Gott sei Dank weg, auch das Chrenkauen ist ein bißchen besser geworden.“

„Denken Sie sich, vorher bin ich bei meinem Freunde, dem Holländer, den Sie ja auch kennen, und wir unterhalten uns ganz gemütlich.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Na, die Sprache ist jedenfalls wieder da, und das ganz kräftig! Wegen des andern wollen wir einmal nachher.“

„Wie gewöhnlich war alles in schönster Ordnung, keine Spur von etwas Krankhaftem zu finden.“

„Zwei Tage später war der Dauerpatient wiederum bei ihm. Heute beschwerte er auf das Bestimmteste, Arzthen im Hals und so gar leichte Schlingbeschwerden zu haben.“

„Der Doktor untersuchte — der gewöhnliche Refund. Aber Reschif blieb höflich dabei: das Arzthen im Hals sei seit heute Morzen immer stärker geworden.“

„Da — ein Gebante! Von jetzt an ging er auf die Leiden des „Kranken“ ein. Reschif hatte, wie dem Doktor wohl bekannt, zwei Leiden.“

„Lassen Sie mich bitte noch einmal nachsehen,“ begann er, „wahrscheinlich, da hinten ist eine Stelle doch etwas gerötet.“

leid! Für's erste lassen Sie tie und ähnliches schweres Gezeu einmal völlig bei Seite, Verehrter!“

„A, wo! Das wäre ja der reine Witz! Wenn Sie Durst haben, trinken Sie meintheils eine Citronenlimonade, aber wenn Aude Citronen!“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

er der jungen Dame nicht ganz gleichgültig sei, nicht auf Einbildung beruhten.

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

Tief bohrte er die Gabel in die Brust seines Opfers und im nächsten Moment lag das Federweid auf seinem Teller.

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

ganz schmaler Streif blau-schwarzen Haares kommt unter dem weißen Kopftuch zum Vorschein.

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

find dort. Nichts verbindet mich mehr mit dem, was da draußen ist.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

Passion

Skizze von E. Veltz.

Vom Garten Göttemane ist sie den steilen, steinigen Weg zur Höhe des Delbergs heraufgekommen und läßt athemlos dabei geordnet.

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“

„Nun, das ist ja schön, aber er fordert mich auf, einmal mit ihm zu räumen; ich denke natürlich, er macht Spaß und sage verdammt ja.“